

## Kapitalflussrechnung

1)	Jahresüberschuss	1.033	
2)	- Zinserträge	-329	DRS 21
3)	Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	665	
4)	Zu/Abnahme der Pensionsrückstellungen	45	
5)	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		
6)	Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	28	
7)	Zu/Abnahme der Vorräte	31	
8)	Zu/Abnahme der Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	-339	
9)	Zu/Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	137	
10)	Zu/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-297	
11)	Veränderung der aktiven/passiven RAP	84	
<b>12)</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.058</b>	
13)	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des AV	323	
14)	Zinserträge	329	DRS 21
15)	Auszahlungen für Investitionen	-1.754	
<b>16)</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.102</b>	
17)	Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	6	
18)	Auszahlungen an Gesellschafter	-308	
19)	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme langfristiger Kredite		
20)	Auszahlungen für Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-207	
<b>21)</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-509</b>	
<b>22)</b>	<b>zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-553</b>	
<b>23)</b>	<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>2.503</b>	
<b>24)</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.950</b>	

Der negative Saldo aller drei cash flows konnte vollständig aus dem Finanzmittelfond des Jahresanfangs entnommen werden, d. h., es mussten keine Kredite aufgenommen werden, um Zahlungsmittelbedarf zu decken. Es konnten sogar langfristige Kredite in erheblicher Größenordnung getilgt werden zzgl. einer Dividendenausschüttung an die Aktionäre.

Der operative CF entspricht in etwa der gesamten Investitionssumme (netto), d. h., das Investitionsmittel fast vollständig auf dem Wege der Innenfinanzierung erwirtschaftet wurden.

Problematisch ist allenfalls die Zunahme der Forderungen (Debitorenmanagement überprüfen!)

Auch nach der Periode kann die Finanzmittelausstattung der AG als gut bezeichnet werden.

<b>Rückstellungen</b>	Gesamt	3.595	3.847
	- PR	1.610	1.565
	kfr.	1.985	2.282
	<b>Abnahme</b>	<b>-297 (Auflösungsüberschuss, Ertrag - nicht einzahlungswirksam)</b>	

<b>Einzahlungen Abgang AV</b>	01.01.2018	4.785
	+ Zugänge	1.754
	- Abschreibungen	-665
	- 31.12.2018	-5.523
	Abgänge Buchwert	351
	- Verlust aus AA	-28
	<b>Einzahlungen aus AA</b>	<b>323</b>

Verbindlichkeiten	Gesamt	2.625	2.695
	- kfr	2.223	2.086
	lfr.	402	609
	<b>Abnahme</b>	<b>-207 (Tilgung = Mittelabfluss)</b>	

Investitionsquote:  $\frac{\text{Nettoinvestition} \times 100}{\text{AK/HK SA Beginn Wj.}}$

*hier bitte genau lesen!* Nettoinvestitionen hier: Auszahlungen für Investitionen - Einzahlungen aus Desinvestitionen

Auszahlungen:	868
- Einzahlungen	-133
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>735</b>

Einzahlungen:	Buchwert 1.1.	2.202
	+ Zugänge	868
	- AfA	-501
	- Buchwert 31.12.	-2.408
	AA zum Buchwert	161
	- Verluste aus AA	-28
	Einzahlungen aus AA	133
	$\frac{735 \times 100}{9853}$	<b>7,46%</b>

Liegt deutlich unter dem Branchendurchschnitt - Folge: zu geringe Zuwachsraten an neuen Maschinen und Anlagen, Gefahr der Überalterung, geringere Wettbewerbsfähigkeit durch zunehmenden Verschleiß und geringere Produktivität.

Anlagenabnutzungsgrad:  $\frac{\text{kumulierte Abschreib. auf SA} \times 100}{\text{AK/HK zum Ende des Jahres}}$

$\frac{7.777 \times 100}{10.185}$  **76,36%**

weitgehend abgeschrieben, zukünftig erhöhter Kapitalbedarf, Folge zu geringer Investitionen in der Vergangenheit -> Investitionsstau!

	2018	2017	Differenz
ARAP	56	25	-31
PRAP	410	295	115
			84